

Die junge Künstlerin Isa Stein war wohl die Überraschung für die Leiter und Initiatoren der diesjährigen Wiesionen, die im September im Schloss Wolfsberg stattfanden. Bei der Versteigerung zugunsten des Projektes "Freude für Freunde" kletterte das großformatige Werk der Linzerin in schwindelnde Höhen und ging mit 3500€ als höchstes Gebot des Abends an einen neuen Besitzer. "Die Teilnahme an diesem Workshop war für meine Weiterentwicklung als Künstlerin sehr bedeutend", sagt Stein. "In meinen Arbeiten geht es vorrangig um das Erwecken einer Geschichte, einer Idee. Die Zeichnung erzählt mit ihren Linien über Schwingungen und wird zum Ausdruck einer Bewegung, die durch meinen Körper geht. Der wesentliche Schritt für mich war, diese Prozesse auch mit dem Rahmen der Zeit einzufangen, was das Medium Video und Fotografie notwendig machte," führt sie aus. Im Schloss Wolfsberg konnte man sie vorwiegend in der Nacht beim Arbeiten beobachten. Stein: "Ich brauche die Ruhe und Dunkelheit der Nacht, um in die richtige Stimmung für meinen Dialog mit der Leinwand zu kommen. Erst wenn eine bestimmte Aura und meine eigenen Gedankenwelt aufgespannt sind, kann ich den ersten Pinselstrich machen." Auch in den tiefsten Nachtstunden hatte sie immer eine Tafel Schokolade und eine gute Flasche Rotwein dabei, was sie bei ihren Künstlerkollegen besonders sympathisch machte. Die Linzerin ist die erste in einer Reihe von Künstlern, die im Rahmen des ELMONT Kunstsponsorings an dieser Stelle vorgestellt werden sollen. Neben der kommenden Weihnachtsaktion, wo man mit Stein gemeinsam an der Gestaltung von Grußkartensujets arbeitet, ist auch die Neugestaltung und Umsetzung ihres Internetauftritts in Planung. ELMONT wird die Malerin, Künstlerin und Aktionistin auch bei ihren nächsten Ausstellungstätigkeiten begleiten. Die Leser unseres Magazins können sich bereits auf drei weitere kreative Köpfe freuen, die in den nächsten Ausgaben vorgestellt werden.

Leben in Echtzeit

Ein Kommentar von Mag. Igor Pucker

ISA STEIN verfügt über äußerst vielfältige und differenzierte künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten, die von Unvermitteltheit in ihrer gestisch geprägten Malweise bis zu narrativen Ansätzen und Abläufen in ihren Installationen und Performance-Projekten reichen.

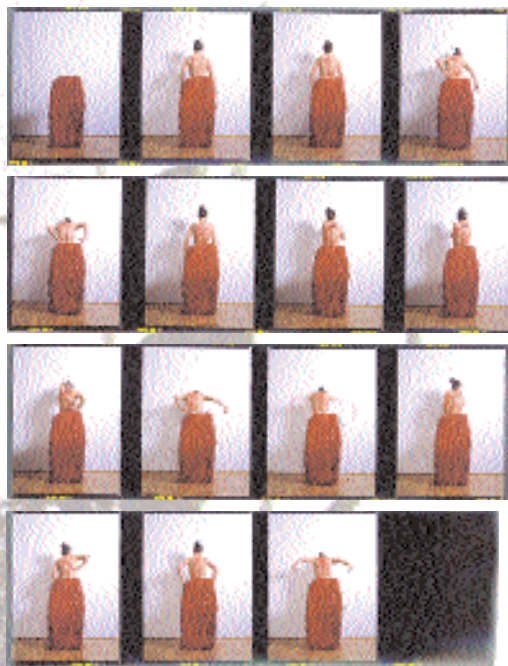
Nicht die logische Definition, nicht das Berechen- und Konstruierbare bestimmen Gehalt und Aussage der Malerei von Isa Stein, vielmehr zeichnen sich ihre Arbeiten durch eine intensiv spürbare Prozesshaftigkeit und eine besondere Dynamik des Kräftespiels weniger Farben aus; verstärkt wird dies durch die Materialwahl von Teer und Öl und den damit zusammenhängenden Trocknungs- und wohl auch finalen Veränderungsprozessen im Ausmaß von mehreren Wochen bis Monaten. Bildtitel wie "Seismographische Zeichnung" und die Beschreibung der eigenen malerischen Tätigkeit als "Leben in Echtzeit" unterstreichen den unmittelbaren Zugang zu den Phänomenen des Lebens, aber auch das Interesse am menschlichen Körper.

Ihre Aktionen und Performances – die mit Selbstauslöser hergestellten fotografischen Abfolgen bzw. Videoserien werden nicht bearbeitet – vermitteln folglich authentische Prozessabläufe von einer suchenden Reise und der möglichen Erkenntnis, dass künstlerisches Arbeiten und Formschaffen die tiefste Bestätigung des Vorhandenseins der Dissonanz ist, denn: Kunst ist im Verhältnis zum Leben immer ein Trotzdem. (Georg Lukacs)

In notwendig eigensinniger Konzentration und experimenteller Aneignung, ausgestattet mit ungeheuren Kräften des Zweifels, stellt Isa Stein ihre Existenz in komplex gestalteten Beziehungsgeflechten zur Diskussion; der Gender-Diskurs ist dabei immanenter Bestandteil dieser künstlerischen Prozess- und Kommunikationsarbeit.



"Menschenhaut" Aktion 1 Kontaktabzug, 2001; 100cm/150cm



"Moderner Schmerz" Kontaktabzug, 2003; 100cm/150cm

ISA STEIN

2001-2002:

Adjunct Professor William Paterson University New Jersey, USA

1999-2001:

Kunststudium, MFA (Master of Fine Arts) Programm, Pratt Institute, New York, USA (Diplom 05/2001 mit Auszeichnung)

1992-1999:

Architekturstudium an der TU-Graz

(Diplom 06/1999 mit Auszeichnung und 1. Preis)

1998:

Gasthörer für Architektur an der Columbia Universität, New York

1995-1996:

Studium l'école d'architecture de Tolbiac, Paris, Frankreich

AUSZUG AUSTELLUNGEN:

2004: **Kraft des Materials**, Schloß St. Peter an der Au, NÖ;

2003: **Dialogue**, Altes Rathaus, Linz; 2003: **Stop**, City without

Walls, New Jersey, USA; 2001: **Zeilenweise parallel**, Klagenfurt;

1999: **Deformation** in "Yossi Milo Gallery", Chelsea, NY, USA;



Mag. Igor Pucker
Ausstellungskurator